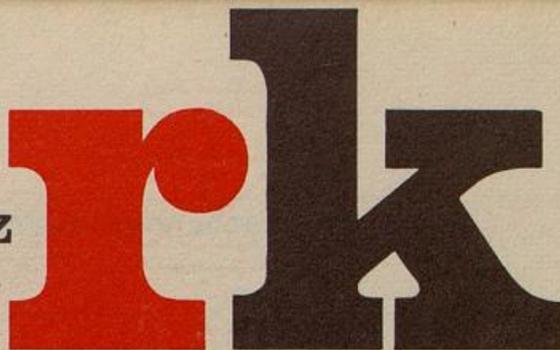


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 11. Juni 1980

Blatt 1649

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Freizeit in der Schule

(rosa)

Neue Erholungsräume im Wiener Umland

Kernkraftwerke: Zusammenarbeit in Grenzregionen nötig

Für den Heuberg: Erste Stadtteilplanung Wiens

Stadtwerke-Rechnungsabschluß: Große Verbesserung

Jungbürgerfeiern immer beliebter

Seniorenwoche 1980 im Rathaus

Bezirksvertretung Leopoldstadt: Diskussion über Radwege

Lokal:

(orange)

Wiener Jugendhilfswerk: Erholungsaufenthalte für 20.000 Kinder

Kultur:

(gelb)

Historisches Museum: Kaffeehaus und Jugendstil

Jugendstilmuseum - eine kulturelle Notwendigkeit

k o m m u n a l :

=====

## freizeit in der schule

1 wien, 11.6. (rk) ''treffpunkt schule'' heisst die vom landesjugendreferat der ma 13 durchgefuehrte aktion, die derzeit in sieben wiener schulen laeuft und den kindern jeden donnerstag von 14 bis 17 uhr die moeglichkeit bietet, nach herzenslust zu basteln, zu malen oder zu turnen oder auch mit freunden ein neues spiel auszuprobieren.

9.200 kinder machten im heurigen schuljahr schon von diesem angebot gebrauch, 34.000 in den letzten vier jahren. diese zahlen zeigen den erfolg der aktion, die auch dazu beitragen soll, dem wort schule den fuer viele kinder anhaftenden beigeschmack von leistungszwang und pruefungsangst zu nehmen.

unter der fuehrung eines teamleiters oder einer teamleiterin betreuen versierte fachkraefte (pro standort zumeist vier lehrer der eigenen oder einer benachbarten schule) die kinder.

das angebot an freizeitaktivitaeten schliesst neben tischtennis- und fussballturnieren auch interessante zaubervorfuehrungen und auftritte lustiger kindertheatergruppen ein.

die aktion findet an folgenden schulen statt:

- vs 10, ada christen-gasse 9
- vs 11, brehmstrasse 9
- vs 12, karl loewe-gasse 20
- vs 15, johnstrasse 40
- vs 20, allerheiligenplatz 7
- vs 21, deublergasse 21
- vs 22, pirquetgasse 10

ausser den ueblichen turn- und sportkleidern brauchen die kinder nichts mitzubringen. alle bastel-, zeichen- und spielmaterialien werden von der stadt wien zur verfuegung gestellt. jedes kind, das lust dazu hat, darf ohne voranmeldung kostenlos an allen gebotenen aktivitaeten teilnehmen. (red)

k o m m u n a l :

=====

verein niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume  
prueft drei neue projekte

2 wien, 11.6. (rk) zur pruefung und begutachtung von drei projekten, die dem verein niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume, zur foerderung eingereicht worden waren, hatte der geschaeftsfuehrer dieses vereins, ing. paul k o t r a t s c h e k , am dienstag experten und sachbearbeiter der beiden landesregierungen eingeladen. es handelte sich um projekte im zusammenhang mit dem erholungspark tulln, im bereich der marktgemeinde sierndorf und auf der donauinsel nord.

der erholungspark tulln steht die zweite saison in betrieb und wird an wochenenden mit guentiger witterung pro tag von 3.000 bis 5.000 personen frequentiert. das aubad und der erholungspark war eines der ersten und groessten projekte, die vom verein niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraeume, gefoerdert wurde: ueber 7 millionen schilling stellte der verein, dessen aufgabe die sicherung und ausgestaltung von fuer niederoesterreicher und wiener interessanten erholungsgebieten ist, fuer das aubad und den park zur verfuegung. die gesamtkosten des projekts betrugten 13,5 millionen schilling. das erholungsgebiet besteht aus 25 hektar auwald und wiesen sowie einem 5 hektar grossen teich.

das neue vorhaben betrifft die errichtung eines abgegrenzten, etwa 1,5 hektar grossen zeltplatzes westlich des zugangs zum erholungspark. er soll die aufstellung von zirka hundert zelten gestatten und damit eine uebernachtungsmoeglichkeit fuer die besucher des erholungsparks bieten.

von der marktgemeinde sierndorf war dem verein die anlage von promenadewegen in einer laenge von 1.600 meter vorgeschlagen worden. dieses wegessystem wuerde das ufergebiet des goellersbaches und den schlosspark als erholungsgebiet erschliessen. neben der herstellung wetterfester wege ist die aufstellung von ruhebaenken geplant.

das dritte projekt betrifft die ausgestaltung der donauinsel nord von langenzersdorf bis zur floridsdorfer bruecke, ein gebiet von rund 120 hektar. angesucht wurde um einen foerderungsbeitrag in hoehe von 3,6 millionen schilling zur errichtung einer rettungsstation und zur schaffung verschiedener erholungseinrichtungen. (we)

k u l t u r :

=====

## historisches museum: kaffeehaus und jugendstil

4 wien, 11.6. (rk) ab donnerstag, dem 12. juni, ist im historischen museum der stadt wien eine sonderausstellung ueber das wiener kaffeehaus zu sehen. eine weitere attraktion bietet das museum im zweiten stock, in dem die renovierungsarbeiten abgeschlossen wurden: hier wurde die jugendstilabteilung neu aufgestellt und erweitert. mit werken von boehm, engelhart, gerstl, hoffmann, jettmar, gustav und georg klimt, kurzweil, lenz, list, moll, moser, schiele, schoenberg und wagner bietet die schau einen repraesentativen ueberblick ueber die wiener kunst der jahrhundertwende. auch das arbeitszimmer von adolf loos ist nun wieder zu sehen. in dem der modernen kunst gewidmeten raum sind unter anderem boeckl, ehrlich, fuchs, hausner, humplik, laske, lehmden, merkel, pauser, sedlacek und wotruba vertreten.

die kaffeehaus-ausstellung im parterre des hauses verfolgt die entwicklung dieser wienerischen institution von den anfaengen bis zur zwischenkriegszeit. dabei wurde weniger versucht, den stoff wissenschaftlich aufzubereiten, sondern vielmehr der unverkennbaren wiener kaffeehausatmosphaere nachgespuert.

die ausstellung folgt im grossen einem chronologischen aufbau: der besucher soll anhand des dokumentationsmaterials das werden des wiener kaffeehauses und seine verschiedenen ausgestaltungen nachvollziehen koennen. auch neue wissenschaftliche ergebnisse werden vorgestellt: so gehoert zum beispiel die erste kaffeehausgruendung von franz g. kolschitzky in wien in den bereich der legende - kolschitzky hat nie ein kaffeeausschankprivileg besessen. die ausstellung verfolgt die entwicklung von schlichten anfaengen bis zum luxus des fortschreitenden 19. jahrhunderts und letztlich zur sachlichen eleganz der zwischenkriegszeit. moebel - ein prunkstueck stellt die sitzkasse aus dem ehemaligen cafe eckl in der neubaugasse dar -, geschirr, stoffe und alte kaffeemaschinen vervollstaendigen das reiche bildmaterial.

darueber hinaus begegnet der besucher vielen hinweisen auf die mit dem kaffeehaus verbundenen moeglichkeiten der geselligkeit und unterhaltung wie dem billardspiel und dem kartenspiel. auch die rolle, die das kaffee als diskussionsort beruehmter literaten und kuenstler und im wiener musikleben spielte, wird aufgezeigt. so spielte beethoven in einem praterkaffeehaus, strauss und lanner konzertierten im biedermeier in vielen kaffeehaeusern. auch urauffuehrungen fanden haeufig im kaffee statt. in der zwischenkriegszeit - der dem festwochenmotto entsprechend ein breiterer raum gewidmet wird - erlebte auch das konzertkaffee wieder eine neue bluete.

die ausstellung ist bis zum 26. oktober zu sehen. das historische museum ist dienstag, mittwoch und freitag von 10 bis 16 uhr, donnerstag von 10 bis 19 uhr und an sonn- und feiertagen von 9 bis 17 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. (red)

k o m m u n a l :

=====

kernkraftwerke: zusammenarbeit in grenzregionen noetig  
15. europakonferenz der gemeinden und regionen

5 wien, 11.6. (rk) in den europaeischen grenzregionen ist bei der nutzung der kernkraft besondere zusammenarbeit noetig um die grenzbereiche nicht zu ballungszonen von kernkraftwerken werden zu lassen. das stellte die 15. europakonferenz der gemeinden und regionen dienstags in einer resolution zum thema "die aktion der gemeinden und regionen im hinblick auf den umweltschutz gegenueber der entwicklung der kernenergie fest. wird in einer grenzregion der bau eines kernkraftwerkes geplant, sollen daher zur gegenseitigen konsultation von den anrainerstaaten gemischte regional Kommissionen geschaffen werden.

die resolution selbst bezieht, wie ausdruecklich betont wurde, keine stellung zur nutzung der kernenergie, sondern will lediglich die mitsprachemoeglichkeiten der gemeinden bei der errichtung von kernkraftwerken sichern.

ebenfalls gefordert wurde die generelle einfuehrung von umwelt-vertraeglichkeitspruefungen beim bau von kernkraftwerken. die unmittelbar betroffenen gemeinden und regionen sollen an diesen erhebungen beteiligt werden. (hs)

k o m m u n a l :

=====

## fuer den heuberg - erste stadtteilplanung wiens

6 wien, 11.6. (rk) fuer den "heuberg" im 17. bezirk wurde der entwurf zum ersten stadtteilplan wiens ausgearbeitet. der neue plan geht so weit ins detail, dass der bestand einzelner liegenschaften erfasst und kuenftige nutzungsziele festgelegt werden koennen. in einer insgesamt rund fuef wochen dauernden informationsveranstaltung hat die bevoelkerung gelegenheit, die planungsziele kennenzulernen und dazu stellung zu nehmen. diese anregungen und vorschlaege werden dann in einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan einfliessen, der vorher nochmals fuer vier wochen zur oeffentlichen einsicht aufliegen wird.

ueber diese erste stadtteilplanung wiens berichteten mittwoch planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer und bezirksvorsteher robert pflieger in einem pressegespraech.

der stadtteil "heuberg" wird im norden und westen von der promenadegasse beziehungsweise ihrer verlaengerung entlang des vogelschutzgebiets, im sueden von der stadtgrenze, der savoyenstrasse und der oberwiedenstrasse, im osten von der braungasse und der andergasse begrenzt. das gebiet ist gekennzeichnet durch sehr grosse, zusammenhaengende gruenbereiche. es soll vor allem getrachtet werden, hier groessere eingriffe kuenftig zu vermeiden. die wohn- und siedlungsgebiete sollen nicht mehr weiter vergroessert und bisher unzugaeugliche gruenflaechen fuer die allgmeinheit erschlossen werden. angestrebt wird auch eine reduzierung der zulassigen bauhoehe und eine beschraenkung der nutzung der einzelnen flaechen entsprechend dem heutigen stand.

ziel der kuenftigen gestaltung ist es, das staedtebaulich besonders wertvolle gebiet moeglichst zu erhalten und dichtere bebauung mit villenvierteln in gruenanlagen und kleingaerten abwechseln zu lassen. die anlagen "am heuberg", "nachreihen", "trenkwald" usw. sollen erhalten bleiben und zum teil durch die schaffung von parkplaetzen und fusswegeverbindungen attraktiver gestaltet werden. es sollen keine zusaetzlichen strassen gebaut

werden. kleine korrekturen in den naechsten jahren erscheinen jedoch wuensenswert, und zwar von der heuberggasse je eine verbindung zur promenadegasse und zur schrammelgasse sowie ein zusammenschluss der zur zeit getrennten abschnitte der rudolf baerenhart-gasse.

durch die festlegung entsprechender bestimmungen im flaechenwidmungs- und bebauungsplan sollen kuenftige bebauungen nur auf bestimmte festgesetzte bereiche beschraenkt werden. zahlreiche kleingartenanlagen beziehungsweise kleingaertnerisch genuetzte flaechen entsprechen nicht den gesetzlichen bestimmungen. eine weitgehende sanierung wird nun durch entsprechende flaechenwidmung als "erholungsgebiet-kleingartenanlage" angestrebt. fusswegeverbindungen sollen ausgebaut werden, darunter ein neuer weg von der guepferlingstrasse ueber die braungasse zum heuberg. befahrbare wege innerhalb von kleingartenanlagen sollen auf ein minimum reduziert werden.

fuer diese stadtteilplanung soll folgender weg gewaehlt werden:

- o information der bevoelkerung (ausstellung, schriftliche unterlagen)
- o motivierung der bevoelkerung zur mitarbeit an der neugestaltung
- o darstellung von bebauungsmoeglichkeiten fuer die einzelnen liegenschaften
- o aufzeigen von problemen
- o ausarbeitung von loesungsvorschlaegen, mehrere varianten
- o vorlage eines ueberarbeiteten diskussionsplans fuer die stadtteilplanung und schaffung von unterlagen zur entscheidungsvorbereitung
- o entwurf zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan
- o beschluss durch den gemeinderat

auf dem "heuberg" haben die bewohner die moeglichkeit, mit hilfe eines fragebogens zum bestand und zu kuenftiger neugestaltung stellung zu nehmen. die stellungnahmen der bevoelkerung werden in den ueberarbeiteten diskussionsplan einbezogen.

die ausstellung "stadtteilplanung heuberg" ist von 11. bis 25. juni in der bezirksvorsteherung hernals, 17, elterleinplatz 14, parterre rechts, montag, dienstag, mittwoch und freitag von 8 bis

17 uhr, donnerstag von 8 bis 19 uhr frei zugaenglich. ein mitarbeiter der zustaendigen fachabteilung steht jeweils diensttag von 8 bis 12 uhr und donnerstag von 16 bis 19 uhr fuer zusaetzliche auskuenfte zur verfuegung.

um vor allem den siedlern auf dem heuberg entgegenzukommen, wird diese ausstellung anschliessend vom 27. juni bis 18. juli im "schutzhaus heuberg" gezeigt. sie ist dort montag bis freitag von 15 bis 19 uhr, samstag von 9 bis 11 und 15 bis 17 uhr geoeffnet. auch hier geben fachleute ergaenzende informationen, und zwar jeweils diensttag und donnerstag von 16 bis 19 uhr.

(and) (forts. mgl.)

1112

k o m m u n a l :

=====

stadtwerke-rechnungsabschluss:

grosse verbesserung durch entschuldung der verkehrsbetriebe

8 wien, 11.6. (rk) die vom wiener gemeinderat am 19. november 1979 beschlossene sanierung der verkehrsbetriebe brachte nicht nur die schuldenentwicklung dieser teilunternehmung zum stillstand, sondern ermoglichte auch eine tiefgreifende verbesserung der betriebsergebnisse, die sich auch auf das erfolgsbild der wiener stadtwerke (e-werke, gaswerke, verkehrsbetriebe, bestattung) als gesamtunternehmung sehr positiv auswirkt. dies geht aus dem rechnungsabschluss der wiener stadtwerke fuer das jahr 1979 hervor, den stadtrat heinz n i t t e l am mittwoch im gemeinderatsausschuss fuer strasse, verkehr und energie vorlegte. ein weiteres erfreuliches ergebnis: der steigende energiebedarf konnte von den e-werken und gaswerken klaglos bewaeltigt werden, die verkehrsbetriebe verzeichneten hoehere fahrgastzahlen und groessere fahrleistungen. ein ernstes problem stellen allerdings die staendig steigenden rohenergiepreise dar.

der rechnungsabschluss fuer das jahr 1979 weist fuer die stadtwerke als gesamtunternehmen einen verlust von 946,4 millionen schilling aus (1978: 1.382,6 millionen). ertraegen von 12.522,1 millionen schilling stehen aufwendungen von 13.468,5 millionen gegenueber. ohne die inanspruchnahme von investitionsfreibetraegen in der hoehe von 487,6 millionen wuerde der verlust jedoch nur 458,8 millionen betragen.

die situation bei den einzelnen teilunternehmungen

die e - w e r k e weisen einen jahresverlust von 157,1 millionen aus (1978: gewinn von 87,4 millionen), der allerdings durch die inanspruchnahme eines investitionsfreibetrages von 442 millionen (1978: 310,6 millionen) und eine subvention an die verkehrsbetriebe von 190 millionen (1978: 180 millionen) zustande

kommt. ohne diese faktoren haette sich fuer die e-werke im vergangenen jahr ein bruttogewinn von 474,9 millionen ergeben (vergleichbarer erfolg 1979: 578 millionen)

gerade fuer die e-werke stellt die erzielung von gewinnen ein unverzichtbares finanzierungsinstrument dar, dessen minderung angesichts der hohen investitionerfordernisse zu ueberhoehten kreditaufnahmen und damit zu einer raschen ueberfremdung der kapitalstruktur dieses unternehmens fuehren wuerde. um die deckung der aufwendungen, der substanzerhaltung sowie der technischen und wirtschaftlichen weiterentwicklung zu gewaehrleisten, war der 1979 erzielte bruttogewinn zu niedrig. die e-werke sahen sich (ebenso wie die gaswerke) im laufe des jahres 1979 mit einer enormen preisentwicklung auf dem rohenergieesektor konfrontiert. so stieg der einstandspreis fuer heizuel schwer von 1.350 schilling/tonne im jaenner 1979 auf 2.150 schilling/tonne im jaenner 1980.

die g a s w e r k e weisen fuer 1979 einen verlust von 121,9 millionen aus (1978: gewinn von 15,9 millionen). ohne beruecksichtigung des investitionsfreibetrages von 42,9 millionen (1978: 16,1 millionen) haette der verlust nur 79 millionen betragen (vergleichbares ergebnis 1978: gewinn von 32 millionen). dieses ergebnis zeigt, dass die anfang 1979 vorgenommene tariferhoehung angesichts der steigenden rohenergiepreise betriebswirtschaftlich zu niedrig war.

die v e r k e h r s b e t r i e b e verzeichnen fuer 1979 einen verlust von 668,5 millionen schilling. er resultiert aus abschreibungen, wertaenderungen u. ae., also faktoren der geldunwirksamen gebarung, auf die sich der sanierungsbeschluss des wiener gemeinderates nicht bezieht. diese sanierung beinhaltet bekanntlich die uebernahme des zinsendienstes fuer die bei den verkehrsbetrieben bis ende 1978 angelaufenen schulden ab 1.1.1979 sowie die finanzierung des verbleibenden jaehrlichen geldbedarfes der verkehrsbetriebe. (die tilgung der bis ende 1978 aufgelaufenen schulden der verkehrsbetriebe uebernehmen die stadtwerke im eigenen rahmen). aus dieser regelung erhielten die verkehrsbetriebe im vergangenen jahr von der hoeheltsverwaltung 1.970,5 millionen (kapitalzufuhr zur finanzierung von investitionen: 866,6 millionen, betriebskostenzuschuesse: 1.103,9 millionen). ohne den

betriebskostenzuschuss der hoheitsverwaltung und die subvention der e-werke haette sich ein verlust der verkehrsbetriebe von 1.962,4 millionen ergeben (vergleichbarer betriebsabgang 1978: 1.667 millionen). trotz der erfolgten loesung der finanziellen problematik der verkehrsbetriebe stellt die finanzierung der laufend wachsenden qualitativen und quantitativen erfodernisse des oeffentlichen verkehrs natuerlich ein problem dar, auch wenn diese finanzierung nun durch die hoheitsverwaltung erfolgt.

die b e s t a t t u n g erzielte wie im vorjahr einen gewinn von ca. 1 million.

#### verhaeltnis eigenkapital : fremdkapital verbessert

das gesamtvermoegen der wiener stadtwerke betrug mit 31. dezember 1979 28.142,7 millionen schilling und weist wegen der hohen investitionen weiterhin eine steigende tendenz auf (1978: 27.422,5 millionen). durch die entlastung der verkehrsbetriebe verbesserte sich auch bei den stadtwerken als gesamtunternehmung der eigenkapitalanteil am gesamt kapital von 24 prozent auf 24,8 prozent.

#### hohe investitionen

die stadtwerke als gesamtunternehmen wendeten 1979 2.696,7 millionen schilling fuer investitionen auf (1978: 3.718,7 millionen) und gaben damit nicht zuletzt auch der oesterreichischen privatwirtschaft wichtige impulse. die groessten einzelposten entfielen durch das auslaufen der grossbauvorhaben kraftwerk simmering und 380 kv-leitung bei den e-werken auf den aus- und umbau von umspannwerken sowie den ausbau der leitungsnetze, bei den gaswerken auf gasspeicheranlagen und auf das rohrnetz und bei den verkehrsbetrieben auf die anschaffung neuer strassenbahn- und autobusgarnituren, auf den neubau der linie '64', auf den zweigleisigen ausbau der kuenftigen linie '17' und auf die erneuerung von strassenbahngleisen.

#### um 3,7 millionen fahrgaeste mehr

die wiener verkehrsbetriebe befoerderten 1979 435,3 millionen fahrgaeste, um 3,7 millionen beziehungsweise 0,9 prozent mehr

als 1978. ihre fahrzeuge legten dabei insgesamt rund 93,3 millionen kilometer zurueck, um rund 100.000 kilometer (0,1 prozent) mehr als im jahr vorher.

die von den e-werken bereitgestellte strommenge belief sich 1979 auf 5.838,8 gigawattstunden. dies bedeutet eine zunahme von 88,6 gigawattstunden oder 1,5 prozent gegenueber dem vorjahr.

die erdgasabgabe der wiener gaswerke stieg von 595,5 millionen kubikmetern im jahr 1978 um 2,5 prozent auf 610,5 millionen kubikmeter im jahr 1979.

der rechnungsabschluss der wiener stadtwerke fuer das jahr 1979 wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (ger)

1153

k o m m u n a l :

=====

## jungbuergerfeiern immer beliebter

12 wien, 11.6. (rk) fuer die jungbuergerfeiern 1980 wurde mittwoch vormittag vom gemeinderatsausschuss der geschaeftsgruppe bildung, jugend, familie einstimmig ein sachkreditantrag in der hoehe von 4,864.000 s bewilligt.

die stadt wien fuehrt diese feiern seit 1963 anlaesslich des "politischen geburtstags" der jungen wienerinnen und wiener - mit 19 jahren werden bekanntlich die jungen leute wahlberechtigte mitbuerger - durch. seit 1972 werden die feiern vom landesjugendreferat organisiert. nahmen an der ersten jungbuergerfeier von 25.000 jungbuergern 3.500 teil, so stieg die zahl der interessierten jungen wienerinnen und wiener, die an den verschiedenen veranstaltungen teilnahmen, in den siebzigerjahren bis auf 16.000. fuer heuer ist der jahrgang 1960 (das sind fast 18.000 junge leute) zu den feiern eingeladen.

aufgrund einer vom landesjugendreferat durchgefuehrten befragung unter den jungbuergern wird seit jahren eine bunte palette von veranstaltungen - klassische konzerte, jazzkonzerte, musicals sowie die beliebten jungbuergerbaelle im festsaal des rathauses - angeboten. fuer den heurigen jungbuergerjahrgang stehen ab oktober folgende veranstaltungen auf dem programm: ein gastspiel der "arena di verona" mit "aida" in der stadthalle, zehn vorstellungen des musicals "evita" im theater an der wien, zehn jazzkonzerte bei fatty george und zwei baelle im rathaus. (am)

L o k a l :

=====

wiener jugendhilfswerk:

erholungsaufenthalte fuer 20.000 kinder

13 wien, 11.6. (rk) das kuratorium des fonds "wiener jugendhilfswerk" beschloss am 11. juni unter dem vorsitz von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die richtlinien zur vergabe der fuer die heurige saison zur verfuegung stehenden finanziellen mittel.

die vorhandenen geldmittel des fonds in der hoehe von rund 3,2 millionen schilling stammen vorwiegend aus subventionen der stadt wien und des bundesministeriums fuer soziale verwaltung. diese werden zur foerderung von ferienaktionen der angeschlossenen organisationen verwendet. es werden zuschuesse zu den unterbringungskosten der kinder pro tag und fuer freiplaetze gewaehrt. fuer rund 20.000 wiener kinder werden damit auch heuer wieder erholungsaufenthalte zu erschwinglichen bedingungen ermoeeglicht.

durch die vom wiener jugendhilfswerk gegebenen zuwendungen wird die fuehrung von erholungsheimen unterstuetzt und ein wichtiger beitrag zur gesunderhaltung unserer jugend geleistet. (wijug)

1200

k o m m u n a l :

=====

## seniorenwoche 1980 im rathaus

14 wien, 11.6. (rk) die seniorenwoche 1980 der stadtverwaltung wird heuer erstmals im wiener rathaus und zwar vom 16. bis 21. september stattfinden.

die bereits zum siebenten mal von der stadtverwaltung durchgefuehrte veranstaltung wird am 15. september in der stadthalle eroeffnet werden. ab dienstag, den 16. september, wird sodann in und um das rathaus ein abwechslungsreiches programm ablaufen. schwerpunkte werden dabei unter anderem eine informationsschau ueber die vielfaeltigen einrichtungen des sozial- und gesundheitswesens aber auch informationen und beratungen der verschiedensten institutionen wie zum beispiel sozialversicherung, polizei usw. fuer die senioren sein.

das hauptgewicht der veranstaltungen im laufe der woche wird bei den taeglichen seniorenakademien liegen, in deren rahmen bekannte persoenlichkeiten aus politik und wissenschaft probleme der senioren eroertern werden. darueber hinaus wird es aber auch vortraege und diskussionsveranstaltungen zu fragen des alltags sowie anregungen fuer eine sinnvolle lebensfuehrung geben.

im mittelpunkt besonderen interesses duerfte sicher auch heuer wieder die gesundheitsstrasse stehen, die in den vergangenen beiden jahren rekordbesuche verzeichnen konnte. ein konzertcafe, modeschauen, tanzveranstaltungen sowie verschiedene orf-sendungen, wie etwa die beliebte sendung "autofahrer unterwegs", werden fuer die unterhaltung der besucher sorgen.

als einleitung zur seniorenwoche werden bereits vorher verschiedene bezirksveranstaltungen stattfinden, die von den bezirksvorstehern mit unterstuetzung des sozialamtes organisiert werden. die kosten fuer die diesjaehrige veranstaltung - im vorjahr wurden fast 90.000 besucher gezaehlt - in der voraussichtlichen hoehe von 2,4 millionen s wurden mittwoch vom zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (zi)

k u l t u r :

=====

zilk: jugendstilmuseum - eine kulturelle notwendigkeit

15 wien, 11.6. (rk) anlaesslich der pressefuehrung durch die erweiterte und neu aufgestellte jugendstilsammlung des historischen museums der stadt wien - die eroeffnung faellt mit dem 90. geburts- tag egon schiele's zusammen - bekraeftigte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k die absicht, in wien ein jugendstilmuseum einzurichten. zilk nannte die verbauung der westseite des karls- platzes neben der secession fuer die akademie der bildenden kuenste als moeglichkeit, in diesem zusammenhang auch das jugendstilmuseum einzurichten. es werde sicher die zusammenarbeit aller betroffenen institutionen erfordern, diesen plan zu verwirklichen, der eine kulturelle notwendigkeit fuer wien darstelle. (gab)

1246

k o m m u n a l :

=====

bezirksvertretung Leopoldstadt: diskussion ueber radwege

16 wien, 11.6. (rk) aufgrund von massiven beschwerden aus kreisen der bevoelkerung wurde von sozialistischen bezirksraeten bei einer sitzung der bezirksvertretung Leopoldstadt an bezirksvorsteher rudolf b e d n a r die anfrage gerichtet, welche behoerdlichen genehmigungen fuer die anlegung eines radweges mit der bezeichnung "pro wien, rotundenbruecke bis hauptallee" vorlagen. dabei wurde im besonderen darauf verwiesen, dass dieser sogenannte radweg auf gehsteigen angelegt worden war und im bereich der wittelsbachstrasse fuer die schueler des dortigen blindeninstituts eine gefaehrung darstellte. bei dieser "pro wien-aktion" der oevp wurde auf gehsteigen in einer schmieraktion ein radfahrweg markiert. in verantwortungsloser art - so die bezirksraete - wurden diese markierungen vor dem blindeninstitut in der wittelsbachstrasse und im unmittelbaren schulbereich dieses bezirksteils angelegt.

bezirksvorsteher bednar erklaerte in seiner antwort, er habe aufgrund der die sicherheit von passanten gefaehrdeten situation die beseitigung der markierungen fuer den von keiner behoerde genehmigten "radweg" veranlasst. der bezirksvorsteher hat uebrigens gemeinsam mit der sozialistischen fraktion der bezirksvertretung des zweiten bezirks im zusammenhang mit dem gesamten verkehrskonzept (praterstrasse, praterstern, neue lassallestrasse, neue reichsbruecke) ein gross angelegtes konzept fuer ein radwegesnetz erarbeitet, das in naechster zeit verwirklicht werden wird.

(red)

1308